

# **Weihnachtsspiel**

für eine erste Klasse

**von Hans Harress**

## **PERSONEN**

Engelchor  
Maria  
Joseph  
Wirt  
Ochs  
Esel  
Schafe  
Vier Hirten

Die ganze Kumpanei singt das Eingangslied während des Einzugs ...

1. Ü-ber Sterne, ü-ber Son-nen leise geht Ma-riens Schritt, lau-ter gold und lich-te  
2. Raff die Sonne auf zum Weben für des Kind-leins liches Kleid, bit- tet dann den Mond zu

1. Won-nen nimmt sie für ihr Kind-lein mit. Wenn Ma-ri-a hei- lig schrei- tet,  
2. geben ih- rem Kinde glück und Freud. Alle Stern-lein spannt sie sin- gend

1. von der Ster- ne Chor ge- schaut, wird von ihrer Hand berei- tet, was zur Weihnacht  
2. an den gro- ßen Va- gen an, zieht durch den Him- mel klingend, Kommt so auf der

1. nie- der taut.  
2. Er- de an.

3.  
Alle Engel sie begleiten auf die lange Erdenfahrt,  
und mit Singen sie bereiten lautre Freud dem Kindelein zart.  
In dem Stalle bei den Tieren, dort geschieht das Wunder groß,  
wird gebor'n der Sohn Mariens, liegt auf Heu und Stroh er bloß.

4.  
Von dem Felde kommen staunend, dieses Wunder hier zu schau'n,  
schlichte Hirten, denen raunend Gottes Engel sprach im Traum.  
Und mit Andacht knien sie nieder, preisen Gott für seine Tat,  
singen frohe Dankeslieder für die große Gottesgnad'  
[Strophen 1 und 2 von Karl Schubert, 3 und 4 von Hans Harress.]

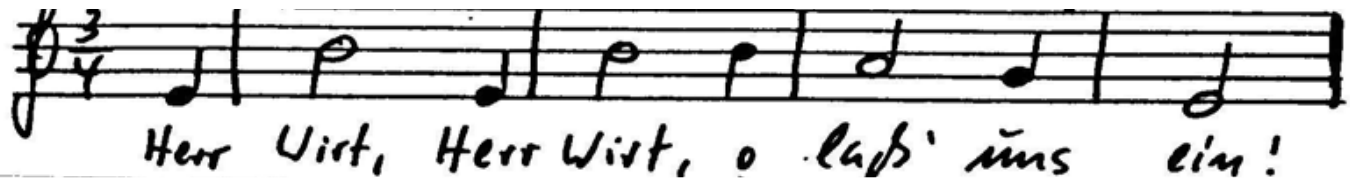
## Maria

O Joseph, kalt ist heut' die Nacht,  
das Wandern hat uns müd' gemacht.  
Geh, klopf dort bei dem Wirte an  
und bitt' um Herberg, lieber Mann.

## Joseph

Gar schnell ich zu dem Wirt hinlauf,  
gewiss nimmt er uns freundlich auf,  
denn Gastfreundschaft ist hier die Sitt',  
erfüllen wird er unsre Bitt'.

Joseph klopft dreimal mit dem Stab auf die Erde und singt:



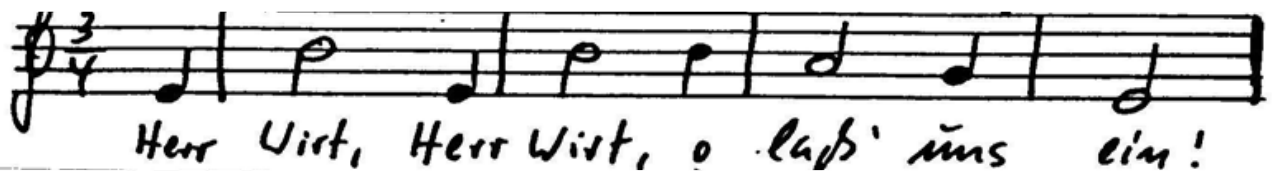
Wirt antwortet und singt:



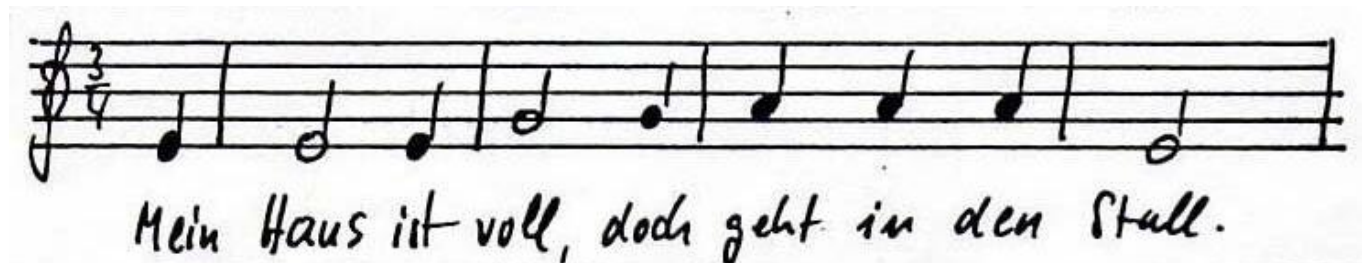
**Maria**

O Joseph, klopf beim Nachbarn an,  
vielleicht wird dort uns aufgetan.

Joseph klopft dreimal und singt:



Wirt singt



Wirt spricht

Im Haus hab' ich kein Kämmerlein;  
doch wollt ihr in den Stall hinein,  
so wohnt bei Ochs und Eselein.

**Alle**

Bind' an den Ochs, das Eselein,  
streu' in die Krippe Heu hinein.  
Ein Stern strahlt hell und wunderbar,  
es jubiliert der Engel Schar.

Engel singen



Ei-a, ei-a, Wei-he-nacht, En-gel haben das Kind ge-bracht, al-le wir Men-schen werden es



si-ben und die Tier-lein es kosend um-schmie-gen ei-a ei-a. Wei-he-nacht, Wei-he-nacht.

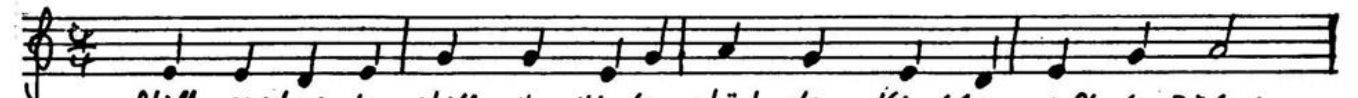
### Maria

Lieber Joseph, ich dich bitt',  
bringe mir des Esels Kripp',  
lege weiches Heu hinein,  
so wird's Kindlein liegen fein.

### Ochs, Esel und Schafe

Unser Kripp'lein ist zu hart  
für das Kindlein, das so zart.  
Morsch ist unser Stall und alt,  
durch die Ritzen weht es kalt.

### Engel singen



Still, ge-schwinde, still ihr Kinde, stößt dem Kindlein nicht die Röh!



nicht mehr blaset, nicht mehr raset! Schant, es schließt die Änelin zu.

2.  
Mond und Sonne, voller Wonne, schauen auf das Kindlein,  
das geborgen, ohne Sorgen, schlummert sanft im Krippelein.
3.  
Und die Sterne aus der Ferne leuchten mild mit goldnem Schein  
in die Hütte, auf die Krippe, auf das holde Jesulein.
4.  
Hört es klingen! Englein singen, preisen Gott im höchsten Thron,  
musizieren, jubilieren, lieben alle Gottes Sohn.
5.  
Die drei Weisen geh'n auf Reisen, kommen aus dem Morgenland,  
wandern gerne mit dem Sterne, bis beim Stall er stille stand.
6.  
Wie sie staunen! Wie sie raunen, als sie fanden Gottes Kind,  
das so ärmlich und erbärmlich ward gebor'n bei Ochs und Rind.

[Strophe 1 Tiroler Volkslied, Strophe 2 bis 6 - Hans Harress]

## AUFTRITT DER HIRTEN

### 1. Hirt

Huh, Brüder, eiskalt ist die Nacht,  
ich hab' euch Pelze mitgebracht.

### 2. Hirt

Hab' Dank, mein lieber Bruder mein,  
der Pelz wird wärmen mich gar fein!

### 3. Hirt

Ich bin so müd', geh'n wir zur Ruh,  
mir fallen beide Augen zu.

### 4. Hirt

Sind alle Schafe in der Näh'? –  
In dieser Nacht ich gar nichts seh'!

### Schafe

Ei, Stichel, alle sind wir da,  
kein Lämmlein fehlet aus der Schar.  
Die Hunde uns beschützen gut,  
sie sind allzeit auf ihrer Hut.

*Die Hirten schlafen.*

*Engelchor singt*

Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
ich bring euch gute, neue Mär,  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich singen und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut gebor'n,  
von einer Jungfrau auserkor'n,  
ein Kindelein, so zart und fein,  
das soll euer Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führ'n aus aller Not,  
er will eu'r Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

*Engel sprechen*

O Freude über Freud',  
ihr Hirten, hört ihr Leut':  
Geboren ist heut' Jesu Christ,  
der euer Heiland worden ist.  
Nach Bethlehem geschwind  
eilt schnell, dort liegt das Kind  
in einem Krippelein  
bei Ochs und Eselein.  
Ihr Hirten, drum erwacht,  
gar hell ist diese Nacht.

### 1., 2. und 3. Hirt

He, Stichel, hast du's wohl vernommen?  
Ein Engel ist vom Himmel kommen.  
Nach Bethlehem wir sollen geh'n,  
das neugeborne Kindlein seh'n.

### 4. Hirt (Stichel)

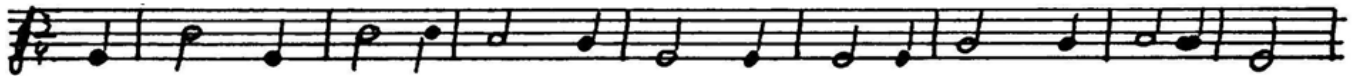
Was wollen wir dem Kinde schenken?  
Ihr Brüder, lasst's uns wohl bedenken!

### Alle Hirten

Wir schenken Milch und Wolle ihm.  
Damit lasst uns zum Kinde zieh'n!

*Hirten ziehen nach Bethlehem.*

#### 1. Hirt singt



**Klopf an, klopf an, o laßt uns ein! Wir suchen hier das Kindelein.**

**Joseph (singt):**



**Herein! Herein! So tretet ein! Hier liegt das Kind im Krippelein.**

#### 1. Hirt

Ich schenke dir ein wenig Woll',  
die Mutter dich drein legen soll.

#### 2. Hirt

Ein Fläschchen Milch, das schenk ich dir,  
's ist wenig nur, verzeihe mir!

#### 3. Hirt

Und ich bring dir ein Lämmlein klein.

#### 4. Hirt

Das soll die Gab' von uns beiden sein.

### Maria und Joseph

Ihr Hirten sollt bedanket sein,  
weil ihr beschenkt das Kindelein.

*Alle singen*

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall:  
Seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engel es sind.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Joseph betrachten es froh.  
Die redlichen Hirten knien betend davor;  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

### **Hirten**

Mit Freuden wir's den Brüdern sagen,  
was sich allhier hat zugetragen.  
Ein großes Wunder wahrlich ist's,  
dass heut gebor'n wurd' Jesus Christ.

**ENDE**